

Verlag des Verlegers... Koppel & Co. Dresden, 1880.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

25. Jahrgang. Besorgung und Verwerthung von Patenten im In- und Auslande.

Das Bankgeschäft von Koppel & Co. befindet sich Schloss-Strasse 19, Ecke der Sporergrasso.

Nacht-Telegramme. Frankreich. Die Deputiertenkammer nahm die Amnestievorlage mit 333 gegen 140 Stimmen...

Otto Wolff, Patent-Anwalt. Schloss-Strasse 12, I. Besorgung und Verwerthung von Patenten im In- und Auslande.

Frankreich. Amnestiegesetz. Die Kommission der Kammer beschloß durchweg ausnahmslos der Vorlage.

Amerika. Udden theilte in einer New-Yorker Versammlung im Vande entschieden handeln gegen die Kommune.

als Delegierter bei der demokratischen Konvention brüchlich seinen Anschlag mit der Föderation der demokratischen Partei niederzulegen...

Nr. 174.

Veröffentlichung vom 22. Juni: Wetterbericht... Ausflüchten für den 22. Juni: Zunächst noch heiter, später Eintritt von Bewölkung und Niederschlägen, fahler.

Dienstag, 22. Juni.

Abonnement. Die geehrten auswärtigen Leser der „Dresdner Nachrichten“ bitten wir das Abonnement für das dritte Quartal 1880 baldigst erneuern zu wollen...

hens ausgeführt, ohne daß dieses einen Pfennig dazu gab. Jetzt messen, nivelliren und sondiren preussische Wasserbauingenieure die neue, kostbare Stromregulirung...

machen, wenn Dr. Meißner nach einem solchen Erkenntnis wieder in das Amt zurückgeführt werde? (Aul: den besten!) Nur den Einbruch einer schweren Niederlage des Staates...

Politisches. Wenn einmal die Debatten über die Kirchenbilanzvorlage vorüber sein werden, ergreift gewiß das Publikum dasselbe Gefühl...

Die Griechenkonferenz ist in guter Stimmung. Ihr Präsident, Fürst Hohenzollern, empfing einen Correspondenten der „N. fr. Pr.“...

worden, daß gerade Kerkorowski I. J. von Bismarck „gefunden“ worden und daß es nun eigenthümlich sei, daß vielleicht der einzige Mensch, der se von Bismarck protegirt worden ist...

Die katholischen Belgier zu ihrer Regierung halten. Wie sollen das die katholischen Preußen nicht auch thun, wenn sie nicht besorgten, daß vermittelt des Kirchenbilanzgesetzes nicht für ihre geistige Freiheit und Wohlthat gefordert, sondern mehr zur Schmälerung ihrer ohnehin geringen bürgerlichen Freiheiten gewirkt werden soll.

Gambetta's Einfluß allein hat durchgesehen, daß die französische Regierung die ehrenvolle Rückführung auch der allergrößten Nordgefallen der Commune beantragt. Als Grund führt man hierfür an: 4000 Amnestirte seien nach Paris zurückgeführt...

Berliner Wörte vom 21. Juni. Aus Wien trafen mehrere Annoncen ein, welche die hiesige Wörte matt erkennen ließen. Bald darauf etablierte sich indes eine Oaße in Bragança...

Obwohl der Bundesrath die Ausführung der Verlegung der Zollgrenze an die Elbmündung erst nächstes Jahr vorzunehmen beschloßen hat, so kommt Hamburg doch nicht zur Ruhe. Auch die genährte Galgenfrist von einem Jahre bringt den Hanseaten und ihrem Hofen die schwersten Sorgen.

Gambetta spielt ein verwegenes Spiel. Statt Dank von den Nothen zu ernten, sagen diese: „Seht Ihr, jetzt ist es klar, Gambetta hat allein bisher die Amnestie verhindert!“

Se. Maj. der Königin kam gestern Vormittag 1/11 Uhr vom königl. Schloße Wilna aus nach der Residenz, um die hohen Hofchargen, sowie die Vorträge der Herren Staatsminister u. s. w. entgegenzunehmen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“ Berlin. Am Sonntag Abend wurde ein obdachloser Streich mit Namen Michel wegen großen Unthat verhaftet. Auf der Waade stieg er dem Abendbrod essenden Schupmann Schulz (Familienname) ein Brodmesser in das rechte Auge, daß das Messer in den Augapfel drang. Schulz war sofort todt.

Berlin, 21. Juni. Das Abgeordnetenhaus discutirte den prinzipiell wichtigsten § 4 der Kirchenbilanzvorlage. Derselbe will den durch richterliches Urtheil ihres Amtes entsetzten Bischöfen die Rückkehr in ihr Amt gestatten.

Se. Maj. der Königin kam gestern Vormittag 1/11 Uhr vom königl. Schloße Wilna aus nach der Residenz, um die hohen Hofchargen, sowie die Vorträge der Herren Staatsminister u. s. w. entgegenzunehmen.